

Offenlegung nach § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG) für Vermögensverwaltungskunden

Die von der Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH (nachfolgend „AL Trust“) verfolgte Anlagestrategie und deren Umsetzung orientiert sich an dem mit dem Kunden vereinbarten Anlageziel. Mittels Szenariorechnungen und Simulationen achtet die AL Trust darauf, wie sich die verfolgte Anlagestrategie auf die mittel- bis langfristige Wertentwicklung der Vermögenswerte auswirkt und dass die Anlagestrategie vom Grundsatz her den mit dem Anleger vereinbarten Anlagezielen entspricht. Die Risikosteuerung und -überwachung der Anlagen richten sich grundsätzlich nach den gesetzlichen Vorgaben, nach den spezifischen Liquiditätsanforderungen des Kunden sowie nach dessen eigener Risikotragfähigkeit.

Angaben über wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Nachfolgend werden die verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in Aktien typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Wert des verwalteten Vermögens, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Vertragsdauer auswirken.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst (Aktienrisiko).

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Konjunktur der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiko). Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Zudem unterliegen Investitionen in Aktien Risiken, die aus externen Faktoren wie etwa geopolitischen Ereignissen, Naturkatastrophen, Epidemien, Terroranschlägen oder Kriegen resultieren. Die Veräußerbarkeit von Aktien kann potenziell eingeschränkt sein. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen (Liquiditätsrisiko).

Durch den Ausfall eines emittierenden Unternehmens/Emittenten können Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten (Emittenten- bzw. Kontrahentenrisiko).

Die Einschätzung mittel- und langfristiger Risiken ist einer der zentralen Bestandteile des Investmentprozesses der AL Trust. Die von der AL Trust eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, einschließlich Angelegenheiten der Corporate Governance, denen das verwaltete Vermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Zusammensetzung des verwalteten Vermögens, Umsätze für das verwaltete Vermögen und Umsatzkosten des verwalteten Vermögens

Die Angaben zur Zusammensetzung des verwalteten Vermögens, die Umsätze für das verwaltete Vermögen sowie die Umsatzkosten (Transaktionskosten) des verwalteten Vermögens werden dem Anleger im Jahresbericht des jeweiligen Fonds mitgeteilt.

Berücksichtigung der mittel- und langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfolio-Gesellschaften berücksichtigt. Dabei wird die Vereinbarkeit von Anlagezielen, wie zum Beispiel die Erfüllung von langfristigen Verpflichtungen, und übernommenen Risiken sichergestellt.

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Postbank Frankfurt am Main • IBAN: DE36 5001 0060 0996 9566 09 • BIC: PBNKDEFFXXX

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Christoph Bohn · Geschäftsführer: Peter P. Haueter (Sprecher), Carsten Meyer

Sitz Oberursel (Taunus) · Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung · Amtsgericht Bad Homburg v. d. H. HRB 3474 · USt.-IdNr. DE 811190000

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informiert der Mitwirkungsbericht der AL Trust. Das Dokument steht Ihnen auf der folgenden Internetseite zur Verfügung:

- <https://www.alte-leipziger.de/service/rund-um-ihre-vertraege/vertragliches-und-formulare/investment>

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Die Wertpapierleihe wird in den Fonds der AL Trust nicht umgesetzt, sie ist allerdings in Zielfonds nicht ausgeschlossen.

Zu Interessenkonflikten informieren der Mitwirkungsbericht und der Umgang mit Interessenkonflikten. Die Dokumente stehen Ihnen auf der folgenden Internetseite zur Verfügung:

- <https://www.alte-leipziger.de/service/rund-um-ihre-vertraege/vertragliches-und-formulare/investment>

Stand Januar 2021

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Postbank Frankfurt am Main • IBAN: DE36 5001 0060 0996 9566 09 • BIC: PBNKDEFFXXX
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Christoph Bohn · Geschäftsführer: Peter P. Haueter (Sprecher), Carsten Meyer
Sitz Oberursel (Taunus) · Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung · Amtsgericht Bad Homburg v. d. H. HRB 3474 · USt.-IdNr. DE 811190000